

Teltower

Kreis-

Blatt.



Expedition: Berlin W., Potsdamerstr. 26b.

Fernsprech Anschluss: Amt VIII. Nr. 671.

Erste
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
 Abonnementspreis pro Quartal:
 durch die Post bezogen 1 Mk. 25 Pf. excl. Bestellgebühr,
 frei in's Haus 1 Mk. 50 Pf.
 Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,
 Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

Inserate
 werden in der Expedition:
Berlin W., Potsdamer Straße 26b.,
 sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den
 Agenturen im Kreise angenommen.
 Preis
 der einfachen Petitzeile oder deren Raum 20 Pf.

Nr. 33.

Berlin, Dienstag, den 18. März 1890.

34. Jahrg.

Nutliches.

Berlin, den 13. März 1890.

Bekanntmachung.

Nach der zum Schweine-Versicherungs-Reglement erlassenen Instruktion vom 15. Februar 1889 — Seite 15 und 16 — sind der Teltower Kreis-Kommunal-Kasse, Berlin, W., Körnerstraße 24, bis zum 27. d. M. einzureichen

1. der Auszug aus dem Versicherungs- und Kassenbuch für den Monat März,
2. mittelst doppelter Lieferzettel, die in den Monaten Januar, Februar und März d. J. eingekommenen

Gebühren für Versicherungsbücher, die Versicherungsbeiträge und die Untersuchungsgebühren,

3. die Nachweisung der im Laufe des ganzen Rechnungsjahres vorausgelagten Portokosten. Die Herren Steuererheber bzw. Versicherungs-Kommissare ersuchen wir, den festgesetzten Termin pünktlich inne zu halten und die Ausfüllung des Monatsauszuges, der Lieferzettel und der Portonachweisung nach Maßgabe derjenigen Musterbogen zu bewirken, welche der vorbezeichneten Instruktion als Anlage IV, V und VI beigelegt sind.

Wir bemerken hierbei ausdrücklich, daß die vorausgelagten Portokosten bei Einreichung der Versicherungsbeiträge u. nicht in Abzug zu bringen sind, dieselben werden vielmehr nach Schluß des Geschäftsjahres den Steuererhebern bzw. den Versicherungs-Kommissaren nebst den denselben noch zutreffenden Gebühren durch die Teltower Kreis-Kommunal-Kasse zugesandt werden.

Namens

des Kreis-Ausschusses des Kreises Teltow.
 Stubenrauch, Landrath.

Berlin, den 14. März 1890.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer H. Richter in Mahlow beabsichtigt auf seinem in Mahlow gelegenen, im Grundbuche der Rittergüter des Kreises Teltow, Band III Nr. 553, verzeichneten Grundstück nach Maßgabe der eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen einen Ziegelofen zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau hieselbst, Körnerstraße 24, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Vorhaben etwa rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf

Mittwoch, den 9. April 1890,

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau, Körnerstraße 24 hieselbst, mit der Eröffnung anberaumt, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widerbrechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Der Landrath des Kreises Teltow.

Stubenrauch.

Berlin, den 15. März 1890.

Diesem Gemeinde- und Gutsverstande des Kreises, welche meine Kreisblatts-Verfügung vom 15. v. M. — Kreisblatt Nr. 21 — betreffend die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten des II. Etats-Galbjahres 1889/90, bisher noch nicht erledigt haben, werden hierdurch aufgefordert, die betreffenden Listen schleunigst einzureichen.

Der Landrath des Kreises Teltow.

Stubenrauch.

Berlin, den 15. März 1890.

Den Magistraten, Gemeinde- und Guts-Vorständen des Kreises werden in den nächsten Tagen die von der königlichen Regierung in Potsdam festgesetzten Klassensteuer-Rollen für das Etatsjahr 1890/91 überhandt werden.

Die Klassensteuer-Rollen sind am 26., 27., 28., 29., 31. März und 1. April d. J. zu Jedermanns Einsicht nach vorgängiger Ortsüblicher Bekanntmachung auszulegen und ist dies auf dem Titelblatt der Klassensteuerrolle zu bescheinigen.

Der Landrath des Kreises Teltow.

Stubenrauch.

Berlin, den 10. März 1890.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Abfertigungsstelle 2 des hiesigen königlichen Rechnungsamts von der Puttamerstraße 10 nach der Einfeldstraße 5, dicht am Leipziger Platz, verlegt worden ist. Die genannte Abfertigungsstelle ist Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 8 bis 3 Uhr für das Publikum geöffnet.

Der Landrath des Kreises Teltow.

Stubenrauch.

Personal-Chronik.

Der Klassen-Sekretär Riemke aus Wendisch-Buchholz ist zum Steuererheber der Gemeinde Nieder-Schönau gewählt und als solcher bestätigt worden.

Bekanntmachung

Die königliche Kreis-Kasse soll — abgesehen von besonders dringenden Fällen — für den gewöhnlichen Kassenverkehr an allen Werktagen

von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags

geöffnet sein, mit Ausnahme jedoch der vier letzten Werktage des Monats April, der drei letzten des Juni, September, Dezember, der beiden letzten Werktagen aller übrigen Monate, sowie der Tage außerordentlicher Kassenrevisionen.

Die für die Steuer- u. Abfertigungen aus den einzelnen Ortshäusern vorzugsweise bestimmten Tage liegen anderweit erfolgt besonderer Bekanntmachung gemäß, innerhalb der Zeit vom 9. bis 25. jeden Monats.

Potsdam, den 11. Mai 1888.

Königliche Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten
 gez. Lindner.

Berlin, den 12. März 1890.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung werden im Nachstehenden die festgesetzten Steuerabfertigungsstage der einzelnen Erhebungsbezirke mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Steuern der Hebebezirke, deren Abfertigungsstag auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, an dem vorangehenden Werktag zur unterzeichneten Kasse abzuliefern sind. Die Tage vom 22. bis incl. 25. jeden 3. Quartals-Monats sind lediglich zur Abfertigung etwa verbliebener Steuerreste bestimmt. Diejenigen Gemeinden, die die Renten postnumerando erheben, haben den Betrag pro März 1891 bis zum 10. April 1891 hier abzuliefern.

Königliche Teltow'sche Kreis-Kasse.
 Schütte, Kal. Rentmeister.

Vernehmung des Steuer-Abfertigungsstages	Hebebezirke	Vernehmung des Steuer-Abfertigungsstages	Hebebezirke	Vernehmung des Steuer-Abfertigungsstages	Hebebezirke
	A. Städte.				
20	Coepenitz,	9	Grüben, Gemeinde	10	Scharfenbrück, Forst
20	Mittenwalde,	10	Grüben, Gut	16	Schenkendorf b. G.-B. Gem.
21	Teltow,	15	Grünau, Gemeinde	9	Schenkendorf, Gut
21	Leipzig,	14	Halbe,	12	b. K.-B., Gem.
21	Trebbin,	15	Hammer, Gut und Forst	11	b. K.-B., Gut
21	Rosow,	13	Hoherlehme, Gemeinde	14	Schnargendorf, Gemeinde
	B. Land-Gemeinden und Guts-Bezirke.	13	Jachzenbrück,	19	Schmöckwitz,
18	Ablershof, Gemeinde	13	Johannisthal,	11	Schmöckwitzwerder, Gut
9	Ahrensdorf,	15	Jühnsdorf,	17	Schöneberg, Gemeinde
9	Alexanderhof,	9	Jühnsdorf, Gut	15	Schönefeld,
12	Babelsberg, Gut	17	Jütchendorf, Gemeinde	10	Schönefeld, Gut
14	Groß-Beeren, Gemeinde	15	Kerzendorf,	16	Schöneiche, Gemeinde
11	Groß-Beeren, Gut	10	Kerzendorf, Gut	13	Id.-Schöneweide, b. K.-B., Gem.
11	Klein-Beeren, Gemeinde	12	Kiebusch, Gemeinde	17	Schöneweide b. L.,
9	Klein-Beeren, Gut	14	Klein-Kienitz,	11	Schönorn,
11	Groß-Beeten, Gemeinde	18	Klein-Kienitz, Gut	12	Schünorn,
18	Klein-Beeten, Gut	9	Klein-Kienitz, Gut	18	Schulzendorf b. K.-B.,
10	Groß-Beeten, Gemeinde	19	Kiez b. Coep., Gemeinde	9	Schulzendorf, Gut
13	Klein-Beuten, Gut	10	Kiez b. Gröben,	12	Gr.-Schulzendorf, Gem.
9	Gr.-u. Klein-Beuten, Gut	16	Groß-Körsch,	16	Kl.-Schulzendorf,
10	Planfenselde, Gut	12	Klein-Körsch,	18	Schwerin,
14	Planfenselde, Gemeinde	19	Krummensee,	19	Selchow,
10	Bahnndorf,	15	Lankwitz,	9	Selchow, Gut
15	Brig,	13	Lichtenrade,	10	Senmelen,
11	Brig, Gut	15	Gr.-Lichtenrade,	13	Senzig, Gemeinde
17	Brusenorf, Gemeinde	11	Lüdersdorf,	11	Sietzen,
12	Brusenorf, Gut	11	Lützen,	9	Sietzen, Gut
18	Buckow, Gemeinde	10	Lützen, Gut	11	Spandau, Forst, Gut
10	Buckow, Gut	9	Löwenbruch, Gemeinde	15	Sperenberg, Gem.
13	Callinchen, Gemeinde	9	Löwenbruch, Gut	14	Sputenorf b. G.-B.
12	Carlsdorf, Gut	14	Gr.-Machnow, Gemeinde	16	Sputenorf b. Lp.,
11	Christendorf, Gemeinde	10	Gr.-Machnow, Gut	10	Staaom,
13	Clausdorf,	9	Klein-Machnow, Gut	10	Staaom, Gut
9	Cleistow, Gemeinde	10	Mahlow, Gemeinde	13	Stahnndorf, Gem.
13	Coepenitz, Forst, Gut	18	Mariendorf,	15	Stegitz,
13	Cummersdorf, Gemeinde	17	Mariendorf, b. G.-B.,	19	Stolpe,
11	Cummersdorf, Forst, Gut	15	Mellen,	13	Tels,
12	Dahendorf, Gemeinde	12	Miersdorf,	18	Tempelhof,
17	Dahlwitz,	13	Mochhaide, Forsterei	13	Neurom,
9	Dahlwitz, Gut	11	Mögen, Gemeinde	11	Neurom, Gut
9	Dahsen,	14	Müggeßheim,	17	Perwitz, Schloß
13	Dergüschow, Gemeinde	10	Neue Mühle, Gut	11	Phyrom, Gemeinde
17	Diederndorf,	20	Neuendorf b. L., Gem.	10	Pöschin,
11	Diederndorf, Gut	16	Neuendorf b. Tr.,	16	Pornow,
11	Drewitz, Gemeinde	12	Fern-Neuendorf,	15	Prenow,
14	Diepensee, Gut	16	Nächst-Neuendorf,	18	Waltersdorf,
14	Düppel u. Dreilinden, Gut	14	Neuhof,	12	Waltersdorf, Gut
13	Egisdorf, Gemeinde	21	Nowawes,	18	Wagmannsdorf, Gut
13	Fahlhorst,	13	Rudow,	18	Wagmannsdorf, Gem.
9	Fahlhorst, Gut	11	Rudow, Gemeinde	9	Werben, Gut
14	Friedorf, Gemeinde	13	Rudow, Gut	9	Wierstorf, Gemeinde
16	Friedenau,	11	Südorf mit Friederikenhof und Heinersdorf, Gut	20	Wilmersdorf,
12	Gadsdorf,	16	Raes, Gemeinde	19	Wilmersdorf,
16	Gallun,	11	Philippsthal,	10	Wilmersdorf, Gut
11	Gallun, Gut	9	Potsdam, Forst, Gut	13	Wüstemari, Forsterei
12	Gallunbrück,	9	Radeland, Gut	20	Wusterhausen, Gem.
15	Genshagen,	10	Ragow, Gemeinde	20	Wusterhausen, Forst
15	Genshagen, Gemeinde	10	Rangsdorf,	19	Wusterhausen, Gem.
14	Glasow,	9	Rangsdorf, Gut	9	Wusterhausen, Gut
19	Glienick b. J., Gemeinde	7	Rixdorf, Gemeinde	9	Zeßen, Gut
17	Alt-Glienick,	21	Rixdorf,	17	Zeßen, Gemeinde
17	Neu-Glienick,	15	Rohls,	16	Zehrendorf,
17	Klein-Glienick,	12	Rohls, Gut	15	Zernsdorf,
12	Klein-Glienick, Gut	12	Rudow,	15	Zenthen,
15	Gräbendorf, Gemeinde	11	Rudow, Gemeinde	14	Groß-Zietzen, Gut
9	Gütergog,	9	Ruhleben, Gut	11	Groß-Zietzen, Gut
9	Gütergog, Gut	10	Ruhlsdorf,	9	Klein-Zietzen,
16	Gustow, Gemeinde	14	Ruhlsdorf, Gemeinde	12	Zossen, Haus, Gut

Nichtamtliches.

Die internationale Arbeiterschuh-Konferenz

Ist am Sonnabend in Berlin eröffnet worden. Nachmittags um 2 Uhr versammelten sich in dem Kongresssaal des Reichstanzlerpalais in der Wilhelmstraße die sämtlichen bis dahin eingetroffenen Delegierten der Konferenz. Sie nahmen die Plätze ein, welche nach der alphabetischen Reihenfolge der Staaten geordnet sind und wurden von dem Handelsminister Freiherrn von Berlepsch im Namen Seiner Majestät willkommen geheißen und ihnen der kaiserliche Dank für das Entgegenkommen ausgesprochen, mit welchem ihre Regierungen der Einladung zur Konferenz gefolgt seien. Der Handelsminister eröffnete nun die Konferenz und bat, zur Wahl eines Präsidenten zu schreiten. Auf Vorschlag des österreich-ungarischen Delegierten Nizerka wurde der Handelsminister Freiherr von Berlepsch zum Vorsitzenden gewählt. Derselbe nahm die Wahl mit Dank an und konstatierte das Einverständnis der Versammlung damit, daß Unterstaatssekretär Magdeburg zu seinem Stellvertreter bezeichnet wurde. Der Vorsitzende hielt alsdann eine Ansprache, die, aus dem Französischen ins Deutsche übersezt, folgendermaßen lautete:

„Meine Herren!

Se. Majestät der Kaiser, mein Allergnädigster Herr, hat mich beauftragt, Ihnen die Gefühle der hohen Verehrung auszusprechen, welche Allerhöchstderselbe darüber empfindet, daß diese hervorragende Versammlung, welche in die Betrachtung über die wichtigsten, die europäischen Industrie Staaten in diesem Augenblick beschäftigenden Fragen einzutreten im Begriffe steht, sich in Seiner Residenz vereinigt hat.

Die Einladung Sr. Majestät, welcher Sie entsprochen haben, ist nicht die erste dieser Art, welche an die europäischen Regierungen ergangen ist. Schon im Jahre 1881 hatte die Schweiz eine ähnliche Einladung an dieselben gerichtet, und sie ist auf diese im vorigen Jahre und dann wieder vor wenigen Wochen zurückgekommen. Der Kaiser ist erfreut, darauf hinzuweisen zu können, daß Dank der entgegenkommenen Haltung der schweizer Regierung die Bestrebungen Seiner Majestät gleichzeitig mit denen der Eidgenossenschaft den Gegenstand der Konferenz-Beratungen bilden werden.

Nach Ansicht der Kaiser's verlangt die Arbeiterfrage die Aufmerksamkeit aller zivilisirten Nationen, seitdem der Friede der verschiedenen Bevölkerungsklassen durch den Wettbewerb der Industrie bedroht erscheint. Nach einer Lösung dieser Frage zu suchen, ist nunmehr nicht allein eine Pflicht der Menschlichkeit, sondern auch der staatsverhaltenden Weisheit, welcher es obliegt, für das Wohl aller Bürger sorgen und gleichzeitig das unschätzbare Gut einer Jahrhunderte alten Civilisation zu erhalten.

Alle europäischen Staaten befinden sich Angesichts dieser Aufgabe in derselben oder in ähnlicher Lage: diese Gleichartigkeit allein rechtfertigt den Versuch, unter den Regierungen eine Verständigung herbeizuführen, um den gemeinschaftlichen Gefahren durch vorbeugende Maßnahmen gemeinsam zu begegnen.

Meine Herren! Das Programm, welches sich in Ihren Händen befindet, giebt den Rahmen für die technischen Beratungen, mit denen wir uns zu beschäftigen haben werden. Die Entschlüsse, zu welchen die Verhandlungen in der Folge führen können, bleiben Ihren hohen Regierungen vorbehalten.

Meine Herren! Ich wage zu hoffen, daß die Beratungen, welche wir beginnen, nicht ohne Erfolg sein werden. Diejenigen, welche an ihnen Theil nehmen, sind Männer, gleich ausgezeichnet durch ihr Wissen und ihre Erfahrung im höchsten Grade befähigt, sich über die Fragen zu äußern, welche die Industrie und die Lage der Arbeiter in ihrem Lande betreffen. So darf ich wohl die Ueberzeugung aussprechen, daß Ihre Arbeiten einen wohlthätigen Einfluß in Europa ausüben werden.“

Sodann wurde das Sekretariat der Konferenz vorgestellt, die Vollmachten der Delegierten niedergelegt und die Geschäftsordnung beraten. Es wurde endlich ein Einverständnis dahin erzielt, daß die Sitzungen der Konferenz täglich um 11 Uhr beginnen sollen. Die nächste Sitzung wurde auf Montag anberaumt. Ueber die Verhandlungen wird später ein amtlicher Bericht erstattet werden.